

Spielplan Kreisliga 2 Saison 2009/10

Nr.	Datum	Zeit	Spielpaarung		Erg.	Bericht
1	02.08.09		TSV Neudrossenfeld 2	- FC Marktleugast	2 : 2	Bericht
2	09.08.09		FC Marktleugast	- 1. FC Creußen	4 : 2	Bericht
3	16.08.09		TSV Bindlach	- FC Marktleugast	7 : 0	Bericht
4	23.08.09		FC Marktleugast	- TSV Donndorf - Eck.	3 : 1	Bericht
5	29.08.09		SV Heinersreuth	- FC Marktleugast	6 : 1	Bericht
6	06.09.09		FC Marktleugast	- TSV Mistelbach	2 : 3	Bericht
7	13.09.09		FC Marktleugast	- SV Weidenberg	3 : 2	Bericht
8	17.09.09		VfB Kulmbach	- FC Marktleugast	6 : 2	Bericht
9	20.09.09		FC Marktleugast	- TSV Stadtsteinach	1 : 6	Bericht
10	27.09.09		TSV Presseck	- FC Marktleugast	2 : 2	Bericht
11	04.10.09		FC Marktleugast	- BSC Saas-Bayreuth 2	1 : 1	Bericht
12	11.10.09		VfR Neuensorg	- FC Marktleugast	3 : 0	Bericht
13	18.10.09		FC Marktleugast	- SV Lindenhardt	4 : 5	Bericht
14	25.10.09		VfR Katschenreuth	- FC Marktleugast	5 : 1	Bericht
15	31.10.09		FC Marktleugast	- TSV Thurnau	6 : 3	Bericht
1	08.11.09		FC Marktleugast	- TSV Neudrossenfeld 2	1 : 3	Bericht
2	15.11.09		1. FC Creussen	- FC Marktleugast	1 : 0	Bericht
3	14.03.10		FC Marktleugast	- TSV Bindlach	×	
4	21.03.10		TSV Donndorf - Eck.	- FC Marktleugast	1 : 2	Bericht
5	28.03.10		FC Marktleugast	- SV Heinersreuth	3 : 3	Bericht
6	03.04.10		TSV Mistelbach	- FC Marktleugast	0 : 0	Bericht
3	05.04.10		FC Marktleugast	- TSV Bindlach	5 : 1	Bericht
7	10.04.10		SV Weidenberg	- FC Marktleugast	3 : 1	Bericht
8	18.04.10		FC Marktleugast	- VfB Kulmbach	2 : 3	Bericht
9	25.04.10		TSV Stadtsteinach	- FC Marktleugast	0 : 0	
10	29.04.10		FC Marktleugast	- TSV Presseck	3 : 2	Bericht
11	02.05.10		BSC Saas-Bayreuth 2	- FC Marktleugast	4 : 0	Bericht
12	09.05.10		FC Marktleugast	- VfR Neuensorg	0 : 1	Bericht
13	16.05.10		SV Lindenhardt	- FC Marktleugast	0 : 4	Bericht
14	22.05.10		FC Marktleugast	- VfR Katschenreuth	2 : 1	Bericht
15	30.05.10		TSV Thurnau	- FC Marktleugast	5 : 1	Bericht

TSV Neudrossenfeld II - FC Marktleugast 2 : 2 (2:1)

Zuschauer: 150

SR.: Klempert, FC Gefrees

Tore: 1:0 Kornetzke (26.); 2:0 Stöcker (38.); 2:1 Turbanisch (45.); 2:2 Schramm (53. Foulelfmeter);

Auswärtspunkt

Eine interessante Begegnung, in der der blutjungen Neudrossenfelder Truppe - es wurden nicht weniger als sieben letztjährige Jugendspieler eingesetzt - ein durchaus möglicher Sieg verwehrt blieb. Marktleugast startete furios und setzte die Einheimischen enorm unter Druck. Doch nach 15 Minuten konnte sich der TSV aus der Umklammerung lösen und erspielte sich zahlreiche Tormöglichkeiten. Eine davon führte in der 26. Minute zum Erfolg, Kornetzke vollendete nach herrlicher Vorarbeit von K. Stöcker. 12 Minuten später erhöhte Stöcker nach sehenswerten Zuspiel von Kühnert. Nun versuchte Marktleugast den Anschluss zu erzielen, konnte sich aber keine nennenswerten Torgelegenheiten herauspielen. Mit der letzten Aktion der ersten Halbzeit gelang Turbanisch nach einer Ecke per Kopf doch das 2:1. Nach der Pause drückte der Gast auf den Ausgleich und wurde vom Schiedsrichter mit einem etwas zweifelhaften Elfmeter belohnt. Schramm verwandelte eiskalt. In der Folge zog die Landesligareserve ein gutes Kombinationsspiel auf und konnte sich auch zahlreiche Chancen herausarbeiten. Marktleugast war aber stets durch Konter gefährlich. Allein in den letzten fünf Minuten vergaben die Einheimischen durch K. Stöcker, Röhms und Kühnert drei gute Gelegenheiten zum Siegtreffer. Alles in allem ein glücklicher Punkt für die Gäste, die in Turbanisch und Bauer ihre Besten hatten. (BR)

FC Marktleugast - FC Creussen 4:2 (2:0)

Marktleugast: Rosa – Fechner, Kollerer, Turbanisch, Krause, Titus, Huber (89. C. Rucker), A. Rucker, Wich (85. Vanderlei), Schramm, Bauer

Creussen: Haase – Späthling, Horn (21. Glowatzky), Geukes (57. Eckart), Gäbler, Bachmann, Schick, Küspert, Kraus, Koch, Abraham

Zuschauer: 110

SR.: Hörath, FC Lorenzreuth

Tore: 1:0 Schramm (5.); 2:0 A. Rucker (19.); 3:0 Bauer (65.); 3:1 Abraham (72.); 3:2 Kraus (75.); 4:2 Kraus (88.);

Sichere Führung fast verspielt

Die Gastgeber knüpften nahtlos an ihre Heimstärke der Vorserie an. Sie setzten die junge Gästeelf vom Anpfiff an unter Druck. Schramm hämmerte einen Freistoß von der Strafraumlinie zur Führung ins lange Eck. Creussen kam dann aber besser ins Spiel und nutzte dabei sich immer wieder bietende Lücken auf der linken Abwehrseite der Hausherren. Die Bienek-Truppe hatte aber die besseren Chancen. Die beste vergab Schramm mit einem Foulelfmeter, doch A. Rucker nutzte nur eine Minute später einen feinen Pass von Kraus zum 2:0 Halbzeitstand. Die Gäste kamen besser aus der Kabine und schnürten die Hausherren zunächst ein, ohne sich aber zwingende Chancen zu erarbeiten. Ein satter Lattenkracher von Titus brachte dann ein erstes Lebenszeichen in das Spiel der Heimmannschaft. Und mit dem ersten vernünftigen Angriff über Mannschaftskapitän Schramm und

den flinken Huber baute der agile Bauer die FCM-Führung dann etwas überraschend aus. Nach der scheinbar sicheren 3:0 Führung verhalf ein leichtfertiger Ballverlust von Abwehrchef Kollerer den schon am Boden liegenden Aufsteiger wieder auf die Beine. Und als Kraus gar der Anschlusstreffer gelang, musste die Mannschaft von Jörg Bienek bange Minuten gegen die nun alles oder nichts spielenden Creussener überstehen. Erst der starke Krause sorgte bei einem erfolgreichen Konter mit einem Billardtör kurz vor Abpfiff des ruhig und besonnen agierenden SR für den insgesamt verdienten ersten Saisonheimsieg. (GS)

TSV Bindlach - FC Marktleugast 7:0 (2:0)

Marktleugast: Rosa – Fechner, Turbanisch, Kollerer, Rucker, Krause (83. Träder), Vanderlei (70. Lobenwein), Titus, Huber, Wich, Schramm

Zuschauer: 80

SR.: Potemkin, SV Friesen

Tore: 1:0 und 2:0 Hofmann (19. und 43.); 3:0 Begu (51.); 4:0 Lindthaler (64.); 5:0 und 6:0 Hofmann (69. und 82.); 7:0 Maisel (90. Foulelfmeter)

Debakel für Marktleugast

Ein auch in dieser Höhe verdienter Kanter Sieg der "Bären" gegen einen Gegner, der eindeutig hinter den Erwartungen blieb. Von Beginn an machten die Platzherren in diesem Verfolgerderby Druck, und bereits in der 9. Minute reagierte FC-Keeper Rosa prächtig gegen Hofmann. Die Bindlacher kontrollierten das Geschehen und nach guter Kögler-Vorarbeit vollstreckte Hofmann zum 1:0. Einen Bären dienst erwies Kollerer seinem Team, als er wegen Meckerns vom hervorragenden Schiedsrichter Potemkin mit einer Ampelkarte des Feldes verwiesen wurde (20.). Danach sah man von der harmlosen Gästemannschaft so gut wie gar nichts mehr. Wiederum Hofmann erhöhte nach Kopfbal nach einer Kögler-Ecke zum 2:0 Halbzeitstand. Nach dem Wechsel das selbe Bild. Bindlach beherrschte Ball und Gegner und hätte bei besserer Chancenverwertung das Ergebnis noch deutlicher gestalten können. Allerdings machten sich Gastgeber auch durch Einzelaktionen und Unkonzentriertheiten teilweise selbst das Leben schwer. Die Marktleugaster, bei denen lediglich Torwart Rosa, Titus und Rucker gefielen, wehrten sich tapfer bis zum Schluss und blieben jederzeit fair. Die Einheimischen boten eine geschlossene Mannschaftsleistung, wobei Hahn, Hofmann und Kögler besonders zu gefallen wussten. Das Schiedsrichtergespann leitete souverän. (BR)

FC Marktleugast - TSV Donndorf/Eckersdorf 3:1 (1:1)

Marktleugast: Rosa (46. Tichatschke) – Ruckdäschel, Turbanisch, Schubert, Rucker, Fechner, Krumpholz, Schramm, Wich, Titus, Huber

TSV Donndorf / Eck.: Döring – Franz, Simon, Hagen (46. Gräf), Hacker (65. Zekic), Greulich, Tanner, Friedrich (46. Pak), Stöhr, Kordbacheh, Jena

Zuschauer: 100

SR.: Kunz, SV Neusorg

Tore: 1:0 Schubert (15.); 1:1 Stöhr (38.); 2:1 Rucker (61.); 3:1 Schramm (82.)

Zweiter Heimsieg

Die Zuschauer sahen ein kampfbetontes Spiel in dem die Hausherren am Ende verdient den zweiten Heimsieg einfuhren. Die Anfangsviertelstunde fand bei hohem Tempo beider Mannschaften vorwiegend im Mittelfeld statt. Dann wurde der FC stärker und ging durch einen Drehschuss von Schubert in Führung. Noch in der gleichen Minute vergab der gleiche Spieler eine schöne Hereingabe von Huber. Die Gäste waren besonders bei Standards von Freistoßspezialist Kordbacheh gefährlich. Greulich vergab in der 20. Minute die bis dahin beste Gästechance per Kopfball im Anschluss an einen Freistoß. Der Ausgleich resultierte aus einem Eckball. Stöhr hatte sich von Bewacher Fechner gelöst und versenkte die Maßflanke von Spielmacher Kordbacheh volley zum Ausgleich und Pausenstand. Der Gast kam besser aus der Kabine. Der eingewechselte Tichatschke stand aber gegen Tanners Gewaltschuss goldrichtig. Mitten in die Gästedrangphase traf Rucker nach feinem Doppelpass mit Schramm zur erneuten FC-Führung. Kordbacheh hatte nur eine Minute später den erneuten Ausgleich auf den Fuß, vergab aber ebenso wie Rucker im Gegenzug, dessen Lupfer knapp am Gästetor vorbei strich. Für die Entscheidung sorgte schließlich Schramm, der das prima getimte Zuspiel von Wich mit dem 3:1 belohnte. (GS)

SV Heinersreuth - FC Marktleugast 6:1 (2:0)

Marktleugast: Tichatschke – Ruckdäschel, Turbanisch, Schubert, Rucker, Krumpholz, Schramm, Wich, Titus (78. Lobenwein), Huber, Bauer

Zuschauer: 120

SR.: Keppler-Stobrawe, TSV Reuth-Erbendorf

Tore: 1:0 Schwarz (37.); 2:0 Meyer (40.); 3:0 Paustian (58.); 4:0 und 5:0 Grötsch (62. und 63.); 5:1 Lobenwein (80.); 6:1 Grötsch (90.)

Zweimal Aluminium...

Die Gäste erwischten den besseren Start, kamen allerdings über zwei Aluminiumtreffer nicht hinaus. Heinersreuth erarbeitete sich mit zunehmender Spieldauer leichte Feldvorteile. In der 37. Spielminute konnte Schwarz am langen Pfosten stehend einen Freistoß zur Führung für den SV einköpfen. In der 40. Minute fand wiederum ein Freistoß von Meyer aus 35m den Weg durch eine vielbeinige Gästeabwehr ins Tor. Nach der Pause häuften sich Heinersreuther Chancen und Paustian vollendete in der 58. eine Hereingabe von Reger zum 3:0. Binnen zwei Minuten (62./63.) erzielte Grötsch dann gleich zwei herrliche Treffer, ehe der kurz zuvor eingewechselte Lobenwein in der 80. Minute auf 5:1 verkürzen konnte. Wiederum Grötsch war es vorbehalten, mit einem Freistoß den Schlusspunkt zu setzen, indem er einen Freistoß an der Mauer vorbei zum 6:1 ins Tor zirkelte. Bei den Gästen zeigten lediglich Rucker und Bauer eine ansprechende Leistung, während bei den Gastgeber Meyer und Grötsch besonders gefielen. Schiedsrichter Keppler-Stobrawe leitete umsichtig. (BR)

FC Marktleugast - TSV Mistelbach 2 : 3 (2:2)

Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel, Turbanisch, Schubert, Rucker, Krause, Krumpholz, Schramm, Wich (85. Huber), Titus

TSV Mistelbach: Dahms – Hagen, Fischer, Herrmann, Parchent (83. Zettelmeier), Baumgärtner, Fiedler, Bayreuther, Pietzonka, Romio (85. M. Vogel), Wittig (88. S. Vogel)

Zuschauer: 170

SR.: Gratzke, TSV Neukenroth

Tore: 0:1 Romio (7.); 0:2 Wittig (10.); 1:2 Titus (19.); 2:2 Schubert (43. Foulelfmeter); 2:3 Wittig (50.)

Zweimal kalt erwischt

Den Zuschauern wurde vor allem in der ersten Halbzeit ein spielerisch ansehnliches, schnelles aber auch verbissen geführtes Kreisligaspiel geboten. Der Tabellenführer hatte einen Traumstart. Romio durfte einen Querpass von Fiedler ungehindert einschieben und Wittig vollendete einen Klasse-Konter nach vorhergehender FC-Ecke zum 0:2. Dann war auch der FC auf dem Platz und übernahm das Kommando. Titus verkürzte mit einer tollen Einzelleistung auf 1:2 und zwei Minuten später hatte FC-Kapitän Schramm nach einem Konter allein vor TW Dahms den Ausgleich auf den Fuß, verzog aber knapp. Den verdienten Ausgleich erzielte schließlich Schubert, der einen an Bauer verwirkten Foulelfmeter zum Pausenstand sicher verwandelte. Nach der Pause zunächst das gleiche Bild. Der TSV war wieder schneller im Spiel. Romio hatte aber mit einem Pfofenschuss noch Pech, dafür nutzte Wittig wenig später lasches FC-Abwehrverhalten zur erneuten Gästeführung. Die Partie blieb spannend, allerdings ging die spielerische Linie auf beiden Seiten etwas verloren. In der Schlussphase war aber der FC wieder am Drücker. Zwei Distanzschüsse von Schramm fischte der beste Mistelbacher TW Dahms aus dem Eck und Rucker, sowie der kurz vorher eingewechselte Huber vergaben überhastet. Der junge SR hatte in der von beiden Seiten mit Haken und Ösen geführten Partie kein leichtes Amt. Für zusätzliche Hektik sorgten nämlich auch die Anhänger beider Seiten mit lautstarker Kritik. Der Heimmannschaft gebührt ein dickes Lob für das Aufbäumen und der erfolgreichen Aufholjagd nach der schnellen TSV-Führung. Allerdings geht auch der Gästesieg aufgrund der athletischeren und abgezockteren Spielweise in Ordnung.(GS)

FC Marktleugast - SV Weidenberg 3:2 (1:1)

Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel, Turbanisch, Schubert, Rucker (88.) Vanderlei, Krause, Krumpholz, Schramm, Wich (77. Huber), Titus, Bauer (82. Altuntas)

SV Weidenberg: Färber – Schoberth, Neumann, Wendler, Dumbach (67. Etterer) , Wittig, Bugla, Dörfler, Krause, Hüttmann (58. Pilz), Haziri

Zuschauer: 120

SR.: Dietz, FC Kronach

Tore: 0:1 Krause (15.); 1:1 Schuberth (38.); 2:1 Bauer (60.); 3:1 Rucker (70.); 3:2 Pilz (82.)

Vier Mal Rosa

Die Gäste spielten mit den Hausherren mehr als eine halbe Stunde Katz und Maus. Ihr schnelles Kombinationsspiel stürzte die Heimmannschaft von einer Verlegenheit in die andere. Als der FC noch seine „Freistoßmauer“ formierte, setzte Spielertrainer Bugla seinen Sturmführer Krause zum Führungstor blitzschnell in Szene. Im weiteren Verlauf wuchs FC-Torwart Rosa aber über sich hinaus. Er brachte Krause, der gleich drei Mal allein vor ihm auftauchte und Hüttmann schier zur Verzweiflung. Dazu kam auch noch das Glück des Tüchtigen, als Wittig nur den Pfosten traf. Eigentlich aus dem Nichts fiel der Ausgleich für die Hausherren. Rucker flankte auf den aufgerückten Schubert am zweiten Pfosten und der hämmerte zum Ausgleich ein. Nach der Halbzeit ein anderes Bild. Die Spielkunst der Gäste geriet zusehends ins Stocken, weil die FC-ler nun entschlossener

dagegen hielten und mehr und mehr Akzente setzen konnten. Bauer setzte den zögerlichen TW Färber nach einem Rückpass unter Druck, erkämpfte sich den Ball und brachte seine Mannschaft in Führung. Rucker erhöhte schließlich mit einem Drehschuss aus spitzem Winkel. Die Gäste gaben sich aber keineswegs geschlagen, schafften aber nur noch durch Pilz den Anschlusstreffer und mussten am Ende nach glänzenden Beginn mit leeren Händen die Heimreise antreten. Die Mannschaft von Jörg Bienek konnte in der zweiten Halbzeit das Spiel drehen und hatte in TW Rosa den Garanten für den Heimsieg. SR Dietz leitete diese unterhaltsame und spannende Begegnung hervorragend.

VfB Kulmbach - FC Marktleugast 6:2 (1:2)

VfB Kulmbach: Werner - Eichner (46. B. Maisner), Stübinger, Bauer, Dittwar, Hasemann, Weigel, Schedewie, Stöcker (73. Tschierschke), Simon, Thomas

FC Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel, Turbanisch, Schubert, Altuntas (62. Krumpholz), Rucker (34. Huber), Krause (70. Vanderlei), Schramm, Wich, Titus, Bauer

Zuschauer: 120

SR.: Fuchsstadt, Hof

Tore: 0:1 Bauer (3.); 1:1 Thomas (32.); 1:2 Schramm (38.); 2:2 Thomas (49.); 3:2 Stöcker (65.); 4:2 Stöcker (70.); 5:2 Simon (76.); 6:2 Schedewie (83.)

Doppelschlag

Bereits nach drei Minuten bekam VfB-Keeper Werner einen Freistoß von Schramm nicht richtig zu fassen, so dass Bauer zum 0:1 abstauben konnte. Der VfB brauchte einige Minuten um dies zu verdauen. So kamen die Gäste immer wieder gefährlich vor das Metzdorfer Gehäuse. In der 32. Minute erzielte aber Spielertrainer Thomas per Kopf den Ausgleich. Die Freude währte jedoch nicht lange, denn Schramm vollendete freistehend zum nicht unverdienten 1:2. Gleich nach dem Wechsel traf erneut Thomas per Kopf zum Ausgleich. Durch einen Doppelschlag in der 65. und 70. Minute stellte Stöcker für die Heimelf die Weichen auf Sieg. Simon und Schedewie mit einem Gewaltschuss aus dem Rückraum machten das halbe Dutzend voll (BR).

FC Marktleugast - TSV Stadtsteinach 1:6 (0:5)

Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel, Turbanisch, Schubert (78. Altuntas), Vanderlei (46. Wich), Krause, Krumpholz, Schramm, Huber, Titus, Bauer,

TSV Stadtsteinach: Bauerschmidt - Hellmuth, Haber (85. Hohn), Kodisch, Meißner, Helldörfer, Öz, Schunk, Maier, Okcan (70. Schöffel), Schlegel (60. Lindner)

Zuschauer: 220

SR.: Lange, Ketschenreuth

Tore: 0:1 Schlegel (14.); 0:2 Maier (15.); 0:3 Schlegel (26.); 0:4 Meißner (38.); 0:5 Maier (39.); 0:6 Maier (60. Foulelfmeter); 1:6 Schubert (64.)

Harakiri???

Die Taktik der Gäste ging voll auf. Sie überließen die gegnerische Spielhälfte den Gastgebern, stellten

in der eigenen Hälfte die Räume geschickt zu und warteten auf Fehler des FC. Der fand keine Mittel und Wege durch das Stadtsteinacher Geflecht, spielte klein-klein oder „hoch-und-weit“ und machte darüber hinaus eben jene Passfehler, die die Gäste zu überfallartigen Kontern geradezu einluden. So hatten die Sturmspitzen Schlegel und Maier gegen ihre zusätzlich indisponierten Gegenspieler leichtes Spiel ihr persönliches Torkonto aufzubessern. Spätestens nach dem 0:3 war es mit der Spannung dieses Nachbardebüts vorbei. Nachdem Meißner auf 0:4 erhöhen konnte, schickte Maier mit dem 0:5 die Hausherren ohne jegliche weitere Illusionen für die zweite Halbzeit zum Pausentee. In der zweiten Halbzeit beschränkten sich die Stadtsteinacher auf Ergebnisverwaltung. Sie spulten trotz weiterer guter Chancen ein „lockeres Auslaufprogramm“ herunter, das nur durch Schuberts Ehrentreffer einen kleinen Kratzer abbekam. Mit der disziplinierten Spielweise der ersten Halbzeit zählt der TSV zu den ganz heißen Titelanwärtern, während der „Harakiri“-Spielstil der Gastgeber wohl ganz schwere Zeiten erwarten lässt. (GS).

TSV Presseck - FC Marktleugast 2:2 (0:0)

TSV Presseck: Burger - Limmer, Riedel, Trautner (65. Fuchs), Ott, Eberhardt, Platzer, Weber, Burger (66. Holhut), Simsek (80. Nahr);

Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel, Turbanisch, Schubert, Huber, Krause, Krumpholz, Schramm, Wich (80. Vanderlei), Titus, Bauer,

Zuschauer: 220

SR.: Reißmann, Scherneck

Tore: 1:0 und 2:0 Pfaffenberger (47. und 49.), 2:1 Titus (59.); 2:2 Schubert (91. Foulelfmeter)

Elfmeterpfeiff löst Entsetzen aus

Es war der Referee, nicht die eingesetzten 26 Akteure, der diesem Frankenwaldderby den Endstand verpasste. Der bis zur 91. souverän leitende Mann in Gelb zeigte zum Entsetzen der Pressecker und zum Erstaunen der Marktleugaster auf den Punkt. Als es am Schnittpunkt der Grundlinie mit der Sechzehnmeterlinie zu einem normalen Zweikampf zwischen dem Pressecker Weber und dem FC-Stürmer Bauer kam, zeigte der Schiedsrichter auf den Punkt. Und das alles wohlgermerkt in der ersten Minute der Nachspielzeit. Bis dorthin hatte der TSV gegen einen couragiert auftretenden Gast die deutliche Mehrheit der Torchancen. Insbesondere in der ersten halben Stunde spielten die Gastgeber gepflegten Fußball, lediglich die Tore fehlten. Auf der anderen Seite bestand die einzige Tormöglichkeit des FC aus einem 20m Schuss von Wich, den TSV-Keeper Burger über die Latte lenkte. Mit einem Doppelschlag war es der unwiderstehliche Pfaffenberger, der die Weichen vermeintlich auf Sieg für Presseck stellte. Doch genau genommen verspielten die Einheimischen unmittelbar danach den Dreier, denn sowohl Burger als auch Holhut hätten den Sack zumachen müssen. Es spricht für die Moral der keineswegs enttäuschenden Gäste, dass sie nach dem Anschlusstreffer immer mehr feldüberlegen wurden, wobei nennenswerte Tormöglichkeiten dabei nicht herauskamen. Aber dann kam die 91. Minute. (Frankenpost, GL)

FC Marktleugast - BSC Saas Bayreuth II 1:1 (1:0)

Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel, Turbanisch, Schubert, Krause, Krumpholz, Schramm, Wich, Titus, Huber (63. Vanderlei), Bauer

BSC Saas Bayreuth: Spindler – Göbel, Saalfrank (63. Lewis) , Weber, Knappe, Brand, Völkel, Guhl (89. Kühnlein), Jobst, Engelbrecht (78. Moreth), Preiss

Zuschauer: 100

SR.: Schmid, Lorenzreuth

Tore: 1:0 Schubert (41. Foulelfmeter); 1:1 Jobst (65.)

Kein Kreisliganiveau

Die Höhepunkte der zu keiner Zeit Kreisliganiveau bietenden Begegnung lagen jeweils zu Beginn und Ende der Spielabschnitte. Der FC begann furios. Bauer hatte aber zwei Mal Pech, als TW Spindler parierte und im zweiten Versuch der Pfosten die Führung verhinderte. Der FC blieb in der Folge spielbestimmend allerdings fehlte die ordnende Hand im Mittelfeld , vor allem aber Genauigkeit im Passspiel. Dadurch kamen die aufopferungsvoll kämpfenden Gäste zu Chancen. Aber Guhl von der Strafraumlinie und Brand im zweiten Versuch aus zehn Metern scheiterten am glänzend reagierenden FC-Torwart Rosa (39.). Im Gegenzug holte Weber FC-Stürmer Bauer von den Beinen. Libero Schubert verwandelte den fälligen Foulelfmeter sicher zum 1:0 Halbzeitstand. Der FC hatte die erste Chance nach der Pause, doch Bauer verzog knapp. Danach wurden die Saaser stärker und Jobst erzielte folgerichtig den Ausgleich. In der turbulenten Schlussphase waren zunächst die Gäste am Drücker, doch TW Rosa parierte zwei Mal glänzend gegen Jobst und Guhl. Auf der anderen Seite ging Bauer im Laufduell mit Göbel zu Boden und SR Schmid zeigte erneut auf den Punkt. Gästetorwart Spindler war aber gänzlich anderer Meinung, tat dies auch wiederholt lautstark kund, und sah dafür nach Gelb auch noch Gelb-Rot. Der nun im Tor stehende Moreth ahnte bei Schuberts Elfmeter die Ecke und rettete den Gästen verdienstermaßen den Punkt. Das Schiedsrichtergespann behielt auch in der hektischen Schlussphase die Übersicht.(GS)

VfR Neuensorg - FC Marktleugast 3:0 (1:0)

VfR Neuensorg: Schramm - Radovicz, Schmidt (79. P. Buß), Ratschko, Marecek, Pittroff, Marek, Pecinka, Huhs (89. C. Buß), Kunert, Koppmeier

Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel (78. Vanderlei), Turbanisch, Schubert, Altuntas (45. Huber), Krause, Krumpholz, Schramm, Wich , Titus, Bauer

Zuschauer: 250

SR.: Friedrich, Mainleus

Tore: 1:0 Marek (44.); 2:0 Schmidt (72.); 3:0 Pecinka (90.);

Nur eine Torchance für die Gäste

Im umkämpften Oberlandderby war der VfR Neuensorg in der ersten Halbzeit spielbestimmend und kam zu zahlreichen Tormöglichkeiten. In der 28. Minute scheiterte Pecinka an der Latte, kurz darauf hielt FC-Keeper Rosa Kunerts Schuss. Die Gäste hatten nur eine nennenswerte Tormöglichkeit, bei einem Weitschuss, den VfR Schlussmann Schramm glänzend parierte. Kurz vor der Pause war es dann Marek, der einen gut herausgespielten Angriff zur verdienten Pausenführung vollendete. In der zweiten Halbzeit gestaltete sich das Spiel ausgeglichen. Der FC versuchte zwar den Ausgleichstreffer zu erzielen, kam aber gegen die gut gestaffelte VfR-Abwehr kaum zu Torchancen. Die Neuensorger hatten nochmals die Gelegenheit auf 2:0 zu erhöhen. Pecinka scheiterte aber im Nachschuss. Nach schönem Zuspiel von Marek war Schmidt allein vor dem FC-Gehäuse und konnte zum 2:0 einnetzen.

Den Schlusspunkt setzte Pecinka durch einen herrlichen Konter. Der Sieg war auch in dieser Höhe verdient. Die Neuensorger überzeugten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Bei den Gästen waren Schramm und Turbanisch die besten Akteure.(BR)

FC Marktleugast - SV Lindenhardt 4:5 (3:4)

Marktleugast: Rosa (46. Tichatschke) – Ruckdäschel, Turbanisch (46. Huber), Schubert, Altuntas, Krause (80. Vanderlei), Krumpholz, Schramm, Wich, Titus, Bauer

SV Lindenhardt: Failner – Pleisteiner, M. Wolfring, Popp, Kögel, Schwedler, S. Pleisteiner (75. Haberberg), J. Wolfring (80. Duda), T. Pleisteiner, Zeilmann

Zuschauer: 100

SR.: Hanft, Marktredwitz

Tore: 1:0 und 2:0 Bauer (8. und 13.); 2:1 J. Wolfring (15.); 3:1 Bauer (20.); 3:2 Zeilmann (23.); 3:3 S. Pleisteiner (36.); 3:4 J. Wolfring (37.); 3:5 S. Pleisteiner (58.); 4:5 Schramm (75.)

Schwere Zeiten

Kein Spiel für schwache Nerven. Für den FC brechen nach der zweiten Niederlage in Folge ganz schwere Zeiten an. Dabei hatte er mit einem Dreierpack von Bauer einen Start nach Maß. Die Gäste steckten den Rückstand aber weg und konnten jeweils zur rechten Zeit verkürzen. Beim Ausgleich zum 3:3 hatten sie obendrein Glück, dass ein harmloser Aufsetzer TW Rosa über die aufnahmebereiten Hände sprang. Nur eine Minute später durfte der SV erneut jubeln. J. Wolfring verwertete einen Abpraller nach Freistoß von S. Pleisteiner im zweiten Versuch, und auch da noch ungehindert, zur Gästeführung. Der zweite Durchgang begann mit einer vergebenen Großchance für Krause aus sechs Metern. Mit dem 3:5 mussten die verzweifelt anrennenden Gastgeber dann einen weiteren Tiefschlag wegstecken, ehe der Anschlusstreffer durch Schramm per Freistoß ein letztes Hoffnungsfünkchen aufglimmen ließ. In der hektischen Schlussphase hatte der FC nicht die spielerische Klasse den inzwischen in Unterzahl, aber mit Mann und Maus verteidigenden SV wenigstens noch einen Punkt zu entreißen. SR Hanft musste in der mit Haken und Ösen geführten Begegnung sechs mal Gelb, zwei Mal Gelb-Rot (S. Wolfring – SV; Ruckdäschel – FC) und einmal Rot (Popp (SV) zeigen. (GS)

VfR Katschenreuth - FC Marktleugast 5 : 1 (3:1)

VfR Katschenreuth: Bauer - Weschenfelder, Ma. Meisel, Weiche, Fichtner, Scholz, Baumgartner (75. Kirsch), Dörfner, Passing (52. Hoffmann), Mi. Meisel, Wettermann (67. Angermann)

Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel, Vanderlei (50. Scherdel), Schubert, Altuntas, Krause (18. Turbanisch), Krumpholz, Schramm (20. Huber), Wich, Titus, Bauer

Zuschauer: 197

SR: Welsch, Lahm-Hesselbach

Tore: 0:1 Altuntas (8.); 1:1 Fichtner (15.); 2:1 Mi. Meisel (20.); 3:1 Baumgartner (33.); 4:1 Hoffmann (67.); 5:1 Angermann (75.)

Drei Leistungsträger verletzt

Beide Mannschaften begannen sehr aggressiv. In der achten Minute übersah der SR einen klaren Foulelfmeter an Wettermann. Auf der anderen Seite nahm Altuntas eine Flanke direkt und traf ins rechte untere Toreck. Die Marktleugaster hatten danach zwei Chancen die Führung auszubauen. Doch danach nahm der VfR das Heft in die Hand. Als FC-Torwart Rosa einen Schuss von Baumgartner abprallen ließ, staubte Fichtner zum 1:1 ab. Kurz darauf hämmerte Meisel einen von der Querlatte zurückspringenden Ball zur Führung in die Maschen. In der 22. Minute übersah der SR einen klaren Foulelfmeter am Katschenreuther Passing. In der gleichen Spielminute erkannte er ein reguläres Tor Fichtners wegen angeblicher Abseitsstellung nicht an. Der bärenstarke Baumgartner krönte seine Leistung, als er aus 16 m mit links gegen die Laufrichtung Rosas vollstreckte. In der 56. Minute scheiterte Weiche mit einem 20m-Schuss an der Querlatte. Der eingewechselte Hoffmann setzte sich dann mit einer kurzen Körpertäuschung durch und verlud Torwart Rosa per Schuss ins rechte untere Toreck. Den Schlusspunkt setzte Angermann, der sich den Ball mit der Brust vorlegte und direkt mit dem linken Fuß per Aufsetzer traf. Letztlich auch in der Höhe ein völlig verdienter Sieg, denn der VfR zeigte die reifere Spielanlage. Die Marktleugaster mussten drei Leistungsträger verletzt austauschen und ab der 75. mit zehn Mann auskommen.(BR)

1.FC Marktleugast - TSV Thurnau 6 : 3 (2:1)

1.FC Marktleugast: Tichatschke – Ruckdäschel, Turbanisch, Schubert, Fechner, Scherdel (80. Huber), Krumpholz, Altuntas (20. Krause/ 72. Vanderlei), Wich, Titus, Bauer

TSV Thurnau: Schrüfer, Schaller (54. Dietrich), Küffner (35. Peukert), Reif, Kehl (54. Thau), Schwarz, Barth, Potzel, Klaus, Jung, Stamm

Zuschauer: 80

SR.: Goldschmidt, SV Hafenpreppach

Tore: 0:1 Schwarz (14.); 1:1 Scherdel (28.); 2:1 Scherdel (35.); 3:1 Titus (48.); 4:1 Bauer (53.); 5:1 Bauer (57.); 6:1 Bauer (72.); 6:2 Potzel (87.); 6:3 Thau (92.)

Totgesagte leben länger

Die hochmotivierte Heimelf machte anfangs das Spiel, doch Thurnau ging überraschend in Führung, als Reif einen Lattenabpraller völlig freistehend verwandelte. Der FC zeigte sich unbeeindruckt und der agile Scherdel glich nach hervorragender Vorarbeit von Bauer wenig später aus. Nun drängten die Gäste, angetrieben vom emsigen Mittelfeldmotor Jung, doch wiederum war es Scherdel, der einen Konter nach feinem Zuspiel von Titus mit Flachsenschuss TW Schrüfer keine Chance ließ. FC-Mittelfeldspieler Titus setzte sich kurz nach der Pause gekonnt durch und sorgte für das 3:1. Die kampfstärke Bienek-Truppe nutzte die Gunst der Stunde und suchte die Entscheidung. Die treuen Marktleugaster Zuschauer trauten ihren Augen nicht, als der sehr gut aufgelegte FC-Stürmer Bauer mit einem Hattrick das Spiel entschied. Gäste-Torwart Schrüfer konnte einem leid tun, wurde er doch von seiner Abwehr meist alleine gelassen. Die beiden Gegentore kurz vor Schluss schmälerten die hervorragende Gesamtleistung der zuletzt enttäuschenden Heimelf keineswegs, denn auch sie hatten durch Krumpholz und Bauer weitere Chancen für einen noch höheren Heimerfolg. Der Sieg gegen den Tabellenzweiten war ob der sehr guten Mannschaftsleistung des FC voll verdient. (BW)

1. FC Marktleugast - TSV Neudrossenfeld II 1:3 (0:1)

1.FC Marktleugast: Tichatschke – Ruckdäschel, Turbanisch, Schubert, Fechner (46. Krause), Scherdel (75. Altuntas), Krumpholz, Schramm, Wich, Titus, Bauer

TSV Neudrossenfeld II: Grüner – Schönauer, Stöcker D. (34. Böhm), Seller, Wilfert, Kornetzke, Pereira, Schuberth, Stöcker K.; Röhm (57. Hahn), Kühnert

Zuschauer: 100

SR.: Schmitt, Baunach

Tore: 0:1 Röhm (15.); 1:1 Bauer (51.); 1:2 Kühnert (86.); 1:3 Schuberth (90.)

Auf Messers Schneide

In einer bis zum Schlusspfiff auf des Messers Schneide stehenden Partie musste der FC eine bittere Niederlage einstecken. Schlüsselszenen waren neben einem vergebenen Foulelfmeter auch die Gelb-Rote Karte von Krumpholz (FC). Beide Mannschaften lieferten sich einen packenden Schlagabtausch. Röhm brachte seine Mannschaft nach einer Viertelstunde per Direktabnahme in Führung. Danach kam aber der FC besser ins Spiel, doch TW Grüner konnte im Nachfassen gegen Titus klären. Sein Gegenüber parierte kurz vor der Halbzeit ebenso bravourös gegen K. Stöcker. Kurz nach Wiederanpfiff schien der Ausgleich per Foulelfmeter fällig, doch Schuberth scheiterte am glänzend reagierenden Grüner. Dann aber setzte Titus Sturmführer Bauer prima in Szene und der markierte mit sattem Flachschuss den verdienten Ausgleich. Wich hätte nach einer Maßflanke von Spielmacher Titus aus fünf Metern mit dem Kopf für die Vorentscheidung sorgen können. Als dann Krumpholz nach einer Rangelei mit K. Stöcker mit Gelb-Rot vom Platz musste, witterte der TSV Morgenluft. Aber auch in Unterzahl blieben die aufopferungsvoll kämpfenden Hausherren am Drücker. Erst in der mit vielen Abseitsentscheidungen hektischen Schlussphase schafften die cleveren Gäste durch Kühnert und Schuberth schließlich die Entscheidung. SR Schmitt war ein routinierter Leiter dieser schnellen, kampfbetonten Begegnung, die mit den Gästen einen glücklichen Sieger hatte. (GS)

FC Creussen - FC Marktleugast 1:0 (1:0)

FC Marktleugast: Tichatschke – Ruckdäschel, Turbanisch, Schubert, Fechner, Scherdel, Altuntas,(68. Krause), Krumpholz, Schramm, Wich, Titus, Bauer (82. Huber);

Zuschauer: 120

SR.: Seidel, Weiden

Tore: 1:0 Eckart (32.)

In Unterzahl tonangebend

Der Marktleugaster Schubert sah schon nach acht Minuten die Rote Karte. Dennoch verlief die Partie zunächst ausgeglichen. Nach dem Führungstreffer bestimmten die Krugstädter das Geschehen und waren dem 2:0 sehr nahe. Nach der Pause kam Marktleugast wie verwandelt aus der Kabine und kämpfte bis zum Umfallen. Obwohl in Unterzahl, waren die Frankenwäldler über weite Strecken tonangebend. In den Schlussminuten warfen die Gäste alles nach vorne und waren dem Ausgleich sehr nahe. Mit viel Glück schaukelte Creussen den Sieg nach Hause. Das Schiedsrichtergespann leitete die gegen Ende sehr hektisch werdende Partie glänzend. (BR)

TSV Donndorf/Eckersdorf - FC Marktleugast 1:2 (0:1)

FC Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel, Turbanisch, Ohnemüller, Rucker, Krumpholz, Rafelt, Schramm, Scherdel, Titus, Bauer;

Zuschauer: 140

SR.: Ebert, Steinberg

Tore: 0:1 Titus (5.); 0:2 Scherdel (77.); 1:2 Meixner (80.)

Ohnemüller feiert Einstand nach Maß

In einer zerfahrenen und von Abstiegskampf geprägten Partie kam Marktleugast besser ins Spiel und erzielte in der 5. Minute durch Titus per Freistoß das Führungstor. Danach wurde der TSV Donndorf stärker, konnte sich jedoch keine zwingenden Chancen erarbeiten. Einziger Höhepunkt war ein Freistoß von Weckbach, der aus 14 Metern die Latte traf. In der zweiten Halbzeit erspielten sich die Gäste einige gute Tormöglichkeiten. Nach einer schönen Vorlage von Titus erhöhte Scherdel in der 77. Minute auf 0:2. Wiederum nach einem Freistoß für Donndorf erzielte Meixner per Kopf den Anschlusstreffer. (BR)

FC Marktleugast - SV Heinersreuth 3:3 (1:1)

Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel, Turbanisch, Ohnemüller, Rucker (46. Krause, Krumpholz, Rafelt (82. Huber); Schramm, Scherdel, Titus, Bauer

SV Heinersreuth: Bursian – Herrmannsdorfer, Ferri, Meyer, Guetari, Fleissner, Siegel, Grötsch, Oetter, Schwarz, Paustian

Zuschauer: 100

SR.: Leicht, TSV Staffelstein

Tore: 1:0 Scherdel (3.); 1:1 Schwarz (32.); 2:1 Titus (49.); 3:1 Rafelt (59.); 3:2 Grötsch (61.), 3:3 Paustian (79.);

Gefühlte Niederlage

Die Hausherren bestimmten die Anfangsphase. Scherdel verlängerte eine Ecke mit dem Kopf zur schnellen FC-Führung, die Neuzugang Rafelt acht Minuten später nach schönem Solo eigentlich hätte ausbauen müssen. Danach verlor der FC mehr und mehr den Faden und kassierte folgerichtig den Ausgleich. Grötsch hatte sogar die Gästeführung auf dem Fuß, scheiterte aber noch vor der Pause an Rosa. Nach der Halbzeit nahmen die Gastgeber wieder das Spiel in die Hand. Der beste Marktleugaster, Titus, nahm eine Ecke direkt, traf zum 2:1 und wenig später vollendete Rafelt ein prima Zuspiel vom eingewechselten Krause sogar zur 3:1 Führung. Nahezu postwendend verkürzten die Gäste aber wieder durch einen gewaltigen Freistoß von Grötsch in den Winkel. Drei Gelbe und eine Gelb-Rote Karte wegen Foulspiels für die Heinersreuther belegen deren harte Gangart, die obendrein noch kurz vor Schluss mit dem glücklichen Ausgleich durch Paustian belohnt wurde. Davor wurde das vermeintliche 4:2 und damit wohl die Vorentscheidung durch Krumpholz nach einem Freistoß von Schramm wegen angeblichen Abseits zurückgepfiffen. Damit unterlief dem ansonsten guten Schirigespann ein für die Gastgeber bitterer Fehler, der die Punkteteilung letztlich wie eine gefühlte Niederlage einstufen lässt. (GS)

TSV Mistelbach - FC Marktleugast 0:0

Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel, Ohnemüller, Turbanisch, Schubert (60. Krumpholz), Krause, Huber, Scherdel, Schramm, Titus, Bauer (89. Derjugin)

Zuschauer: 120

SR.: Haberkorn, SV Mitterteich

Tore: -/-

Marktleugaster Defensivriegel nicht zu knacken

Nach einer verschlafenen ersten Halbzeit bestimmten die Mistelbacher den zweiten Abschnitt, schafften es aber nicht den Marktleugaster Defensivriegel zu knacken. In der 70. Minute hatte Pietzonka freistehend das 1:0 auf dem Fuß, setzte das Leder aber über das Tor. Zehn Minuten später traf Vogel den Ball nicht richtig, so dass es beim glücklichen Remis für den FC blieb. (BR)

FC Marktleugast - TSV Bindlach 5:1 (1:1)

Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel, Ohnemüller, Turbanisch, Schubert, Rucker, Krause, Scherdel (65. Krumpholz), Schramm, Titus (28. Rafelt), Bauer (83. Vanderlei)

TSV Bindlach: Schobert – Masson, Gaevert, Kohlschmidt, Hahn, Noll, Gräf (51. Dresendörfer), Bär (61. Meisel), Hofmann, Kögler, Haziri

Zuschauer: 120

SR.: Haberkorn, SV Mitterteich (leitete gut)

Tore: 0:1 Hahn (38.); 1:1 Scherdel (40.); 2:1 Bär (55. Eigentor); 3:1 Schramm (67.); 4:1 und 5:1 Bauer (75. und 83.)

Wende nach der Halbzeit

Die Hausherren wurden vom Anpfiff an vom Hochgeschwindigkeitsfußball der Gäste vollkommen überrascht. Die Abwehr um Libero Ohnemüller bekam kaum einen Fuß auf den Boden, konnte aber vorerst Zählbares verhindern. Als Mittelfeldspieler Titus nach einer knappen halben Stunde verletzt ausscheiden musste und Krause den Ball vertändelte, hatten die Gäste ihre besten Chancen. FC-keeper Rosa parierte aber zwei Mal reaktionsschnell gegen Kögler, ehe Hahn einen Abpraller zur Gästeführung einsandte. Das Gegentor beflügelte kurioserweise die Hausherren und Scherdel gelang nach glänzendem Reflex von TW Schobert nach Schuss des eingewechselten Rafelt der schnelle Ausgleich und Halbzeitstand. Nach der Pause ein vollkommen anderes Bild. Die Gäste mussten ihrem hohen Anfangstempo Tribut zollen und der FC bekam mehr und mehr Oberwasser. Als Bär eine Bauer-Hereingabe vor dem einschussbereiten Rafelt ins eigene Netz abfälschte und Kapitän Schramm sein Solo clever zum 3:1 vollendete war die kampfbetonte Begegnung eigentlich entschieden. Sturmführer und Geburtstagskind Bauer durfte aber noch gegen zusehends resignierende Bindlacher, die selbst einen Foulelfmeter durch Kögler nicht nutzen konnten, sein persönliches Torkonto nach uneigennütziger Vorarbeit von Rafelt und einer feinen Flanke von Krumpholz um zwei Tore aufbessern. So landete die in der ersten Halbzeit überforderte Ohnemüller-Truppe noch einen kaum für möglich gehaltenen Kantersieg im Kampf um den Klassenerhalt. (GS)

SV Weidenberg - FC Marktleugast 3:1 (0:1)

Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel, Ohnemüller (54. Huber), Turbanisch, Schubert, Rucker, Krause, Krumpholz (47. Scherdel), Rafelt, Schramm, Bauer

Zuschauer: 100

SR.: Wendl, SV Störnstein

Tore: 0:1 Bauer (5.); 1:1 Haselmann (23. Foulelfmeter); 2:1 Rosa (73. Eigentor); 3:1 Zapf (86.);

Mitgeholfen

Bereits den ersten Fehler der Weidenberger Hintermannschaft nutzten die Gäste zur Führung. D. Bauer schloss aus elf Metern gekonnt ab. Die Ohnemüller-Schützlinge standen sicher und versuchten durch Konter zum Erfolg zu kommen. Als Krumpholz unnötigerweise Weidenbergs Hüttmann im Strafraum foulte, gab es Elfmeter, den Haselmann zum Ausgleich einnetzte. Nach der Pause das selbe Bild. Auch als Spielertrainer Ohnemüller verletzungsbedingt ausscheiden musste, fand die Weidenberger Mannschaft kein Durchkommen. Die Gäste blieben durch ihre schnellen Konter stets gefährlich. In der 73. Minute setzte der Weidenberger Pilz zu einem Flankenlauf auf der rechten Angriffsseite an. Seine Hereingabe klatschte sich Marktleugasts Keeper Rosa selbst ins eigene Tor zur glücklichen Weidenberger Führung. Ein schön heraus gespielter Konter über Etterer und Zapf brachte in der 86. Minute die Entscheidung. (Bayerische Rundschau)

FC Marktleugast - VfB Kulmbach 2:3 (1:1)

Marktleugast: Rosa (46. Tichatschke) – Ruckdäschel, Turbanisch, Schubert, Rucker, Krause, Rafelt (77. Wich), Krumpholz, Scherdel, Titus, Schramm

VfB Kulmbach: Sandler – Kaul, Stübinger, Hasemann, Eichner, Bauer, Schlick (46. Weigel), Dittwar, Stöcker (46. Simon), Maiser (74. Thomas), Schedewie

Zuschauer: 170

SR.: Beyersdorfer, TSG Creidlitz leitete gut

Tore: 0:1 Schedewie (34.); 1:1 Scherdel (38.); 1:2 Simon (51.); 2:2 Krause (57.); 2:3 Krumpholz (89. Eigentor)

Die, die vorne stehen...

Beide Mannschaften verstanden es in der Anfangsphase geschickt Passwege zuzustellen. So zwangen sie sich gegenseitig zu Querpässen oder langen Bällen mit wenig Erfolgsaussichten, weil beide Hintermannschaften sicher standen. Erst nach einer guten halben Stunde konnte sich Kaul nach schönem Zusammenspiel auf rechts durchtanken. Seine Maßflanke vollendete der mitgelaufene Schedewie per Kopfball gegen die Laufrichtung von TW Rosa ins lange Eck zur Gästeführung. Nur zwei Minuten später Jubel auf FC-Seite. Gästekeeper Sandler konnte einen Schuss von Krause nur abklatschen, Scherdel nahm den Abpraller direkt zum Ausgleich. Mit frischen Kräften drängte der VfB nach Wiederanpiff auf die Führung, die der eingewechselte Simon mit sehenswertem Volley nach sechs Minuten auch prompt besorgte. Doch die unverdrossen kämpfenden Hausherren schafften durch Krause kurz danach den erneuten Ausgleich. Die Gäste blieben aber, bis auf einen Lattentreffer nach Freistoß von Schramm und eine aussichtsreiche Kopfballchance von Schubert gegen die mit Mann und Maus verteidigende Heimmannschaft klar spielbestimmend. Kurz vor Schluss bestätigte

sich wieder einmal die alte Fußballerweisheit: der vorne steht, der hat auch noch Glück. Ein Befreiungsschlag von Schramm prallte vom Körper des sich abdrehenden Krumpholz zurück und über die FC-Torlinie. Die favorisierten Gäste landeten so in der Entstehung einen äußerst glücklichen, aber aufgrund der starken zweiten Halbzeit auch nicht unverdienten Auswärtssieg. GS

FC Marktleugast - TSV Presseck 3 : 2 (2:2)

Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel, Turbanisch, Schubert, Rucker, Krause, Krumpholz, Schramm, Scherdel, Titus, Bauer (75. Günther)

TSV Presseck: Trautner – Limmer, Riedel, Rohde, Nahr, Weber, Uhlig, Fuchs, Holhut (74. Burger), Simsek, Pfaffenberger

Zuschauer: 150

SR.: Kleuderlein, FC Beiersdorf

Tore: 1:0 Titus (12.); 2:0 Bauer (34.); 2:1 Holhut (42.) 2:2 Uhlig (44.); 3:2 Riedel (85. Eigentor)

Überlebenswichtige Punkte

Die Gäste bestimmten die Anfangsphase, aber der FC ging mit seiner ersten Offensivaktion in Führung. Einen Freistoß von Titus boxte sich Ersatzkeeper Trautner im Luftkampf mit Scherdel und einem eigenen Spieler ins Netz. Bauer erhöhte nach einer halben Stunde auf 2:0. Die Führung schmolz aber innerhalb von nur zwei Minuten dahin. Gegen eine sich schon in der Pause wöhnende FC-Hintermannschaft konnte Holhut erst verkürzen und Uhlig ausgleichen. Rosa verhinderte mit einer Glanztat den KO-Schlag, als er noch vor dem Pausenpfeiff einen Riedel-Freistoß aus dem rechten Eck fischte. Nach Wiederbeginn boten bei leichter TSV-Überlegenheit beide Mannschaften aber weiter fußballerische Magerkost. Die Gäste suchten ihre wohl letzte Chance auf Platz zwei mit Pressing und zunehmender Härte zu wahren. Den besten TSV-Angriff über Holhut und Uhlig vergab aber Pfaffenberger ungehindert per Direktabnahme aus fünf Metern. Eine Minute später hatte Scherdel allein vor Trautner die FC-Führung auf dem Fuß, setzte den Ball aber knapp neben das Tor. In der Endphase hatten die Hausherren Glück. Riedel fälschte eine scharfe Hereingabe von Schramm ins eigene Tor ab. Nun kochten die Gemüter über. Landesliga Referee Kleuderlein musste noch je Gelb-Rot für die Gästespieler Limmer und Nahr und Rot für Rohde zeigen.

Fazit aus FC-Sicht: Grottenkick, aber drei überlebenswichtige Punkte. Und damit war es dann doch ein guter Tag, der die Hoffnung auf den Ligaverbleib am Leben hält. (GS)

BSC Saas Bayreuth - FC Marktleugast 4:0 (1:0)

Marktleugast: Rosa – Ruckdäschel (Rafelt), Turbanisch, Schubert, Rucker, Krause, Krumpholz, Titus, Scherdel, Schramm, Bauer (Huber)

Tore: 1:0 und 2:0 R. Lang (8. und 78.); 3:0 Kaiser (80.); 4:0 Völkel (84.);

Kampf- und laufstarke Saaser

Marktleugast war der erwartet schwere Gegner, dennoch stand die Saaser Abwehr sicher. In der 8.

Minute nahm R. Lang Maß und erzielte aus 20 Metern das verdiente 1:0 für den BSC. Danach übernahmen die kampfstarken Saaser das Kommando und ließen Ball und Gegner laufen. Dennoch hatte der Gast in den ersten 45 Minuten einige Chancen auf den Ausgleich. Nach der Halbzeit machten die Saaser weiter Druck und spielten tollen Fußball. Höhepunkt des Spiels war ein 30-Meter-Hammer von R. Lang. Auf Grund der kampfstarken und lauffreudigen Saaser geht der Sieg auch in dieser Höhe voll in Ordnung. Trotz der vier Gegentore zeigte der Gast aus Marktleugast eine gute Mannschaftsleistung. Bei Saas gefiel jeder Mannschaftsteil, der kampf- und lauffreudig war. (Frankenpost)

FC Marktleugast - VfR Neuensorg 0:1 (0:0)

Marktleugast: Tichatschke – Ruckdäschel (80. Vanderlei), Turbanisch, Schubert, Rucker, Krause, Rafelt, Krumpholz, Schramm, Titus, Bauer (65. Günther)

VfR Neuensorg: Schramm – Radowicz, Rödel, Buß P., Buß A., Pittroff, Fiehne, Pecinka, Schmidt (89. Buß), Marek, Huhs (85. Schramm M.)

Zuschauer: 180

SR.: Dietrich, FC Lauenstein

Tore: 0:1 Pecinka (49.)

Ohne Durchschlagskraft

Die Kontrahenten schenken sich im kampfbetonten Ortsderby nichts. Der FC hatte in der ersten Halbzeit ein kleines Chancenplus wurde aber immer wieder erfolgreich abgeblockt oder agierte einfach zu ungenau. So verfehlte ein Kopfball von Schubert knapp (13.), ein Freistoß von Schramm (20.) landete an der Latte und aussichtsreiche Schussgelegenheiten Schubert (25.), Schramm (43.) und Titus (44.) fanden auch nicht den Weg ins Tor. Nach Wiederanpfiff düpierte Routinier Huhs Gegenspieler Krumpholz an der Grundlinie, bediente den völlig frei am zweiten Pfosten lauernden Pecinka, der ohne Mühe per Kopf die Gästeführung besorgte. Dann packten die Hausherren das berühmte Brecheisen aus. Sie agierten aber ideenlos und umständlich und ließen jegliche Durchschlagskraft vermissen, während sich die Gäste gleichzeitig nahezu in einen Rausch spielten. Schmidt hätte bei einem Konter schon alles klar machen müssen, scheiterte aber an Tichatschke. Im Gegenzug rettete TW Schramm vor Rafelt. Die Hausherren schwächten sich mit der Roten Karte für Krumpholz wegen Unsportlichkeit zusätzlich und brauchen nun fremde Hilfe um doch noch die Liga zu erhalten.(GS)

SV Lindenhardt - FC Marktleugast 0:4 (0:1)

Marktleugast: Rosa - Günther (60. Scherdel), Turbanisch, Schubert, Rucker, Krause, Rafelt, Schramm, Titus (85. Huber), Bauer (65.Vanderlei), Zapf

Zuschauer: 120

SR.: Dietrich, FC Lauenstein

Tore: 0:1 Krause (20.); 0:2 Rafelt (60.); 0:3 Zapf (64.); 0:4 Scherdel (88.)

Hoffnungsschimmer

Lindenhardt präsentierte sich im Abstiegsduell äußerst schwach. Anfangs schien es, als könnten die Einheimischen das Heft in die Hand nehmen. Nach dem 0:1 war es jedoch um die Lindenhardter geschehen. Sämtliche Bemühungen wurden durch individuelle Fehler zunichte gemacht. Die zweite Halbzeit verlief ähnlich. Nun wussten aber die Gäste ihre Gelegenheiten besser auszunutzen und erteilten Lindenhardt an diesem Tag eine Lektion in Sachen Abstiegskampf. (BR)

Rechenspielchen ???

Selbst der Tabellenzehnte BSC Saas Bayreuth II ist mit 36 Punkten rechnerisch noch nicht gerettet. Diese 36 Punkte könnten nämlich auch der FC mit zwei Siegen noch einfahren. Das lässt weiter auf den Ligaverbleib hoffen, aber ohne fremde Hilfe geht es nicht. Die könnte unter anderem auch vom VfB Kulmbach kommen, der im letzten Spiel auf den SV Lindenhardt trifft. Allerdings haben die Kulmbacher die Vize-Meisterschaft schon unter Dach und Fach. Und ob sie sich im letzten Saisonspiel eine Extraportion Selbstvertrauen für die Relegation holen, oder aber vielleicht Kräfte genau dafür aufsparen, bleibt abzuwarten.(GS)

FC Marktleugast - VfR Katschenreuth 2:1 (0:0)

Marktleugast: Rosa – Ohnemüller, Turbanisch, Schubert (83. Scherdel), Rucker, Krause, Günther (80. Ruckdäschel), Schramm, Zapf, Titus, Bauer (89. Huber)

VfR Katschenreuth: Stübinger – Angermann, Weschenfelder (65. Kirsch), Meisel Ma., Fichtner, Scholz, Preißinger (79. Baumgartner), Dörfler, Passing (59. Wettermann), Meisel Mi., Hoffmann

Zuschauer: 150

SR.: Panusch, DJK Sesslach

Tore: 0:1 Hoffmann (51.); 1:1 Bauer (75.); 2:1 Zapf (80. Foulelfmeter);

Totgesagte...

Kein Spiel für schwache Nerven, das von der ersten bis zur letzten Minute von beiden Mannschaften mit vollem Einsatz geführt wurde. Nach klaren FC-Vorteilen, aber ausgelassenen Tormöglichkeiten durch Schubert (12.) und Bauer (15.) kamen die spiel- und kampfstarken Gäste langsam besser ins Spiel. Torwart Rosa rettete aber reaktionsschnell gegen Sturmführer Hoffmann den torlosen Halbzeitstand. Nach der Pause schienen die FC-Felle davon zu schwimmen, als der Gästetorjäger ein Zusammenspiel mit Passing aus fünf Metern zur Gästeführung nutzte. Meisel hatte aus bester Position nach einer Stunde die Vorentscheidung auf dem Fuß, scheiterte aber erneut am glänzend aufgelegten Rosa. Fortan bekam der FC wieder Oberwasser. Der in der 2. Halbzeit groß aufspielende Bauer sorgte nach einem Traumpass von Turbanisch mit dem Ausgleich für neue Hoffnung. Als er kurz danach in aussichtsreicher Position von Meisel elfmeterreif gefoult wurde, verwandelte Routinier Zapf den berechtigten Elfmeter zur umjubelten Führung. Kurioserweise hatten in der Endphase die Gäste obwohl in Unterzahl wieder leichte Vorteile, aber Hoffmann nickte in der 87. Minute eine Flanke von Fichtner neben das Tor. SR Panusch behielt in der mitunter hektischen Partie die Übersicht, die im FC letztlich den verdienten Sieger hatte.

Nun haben "Ohne" und seine Jungs den Klassenerhalt wieder selbst in der Hand. Aber dafür muß ein Sieg beim TSV Thurnau her, dann, - ja dann könnte das mit den Totgesagten doch wieder aufgehen. Die Chancen dafür stehen gut!!!

TSV Thurnau - FC Marktleugast 5:1 (4:0)

TSV Thurnau: Schrüfer - Schaller, Klaus (87. Schwarz), Aepfelbach (85. Baum), Barth, Thau, Potzel, Schyschka, Leykam (65. Deller), Wohland, Stamm

FC Marktleugast: Rosa – Ohnemüller, Turbanisch (56. Ruckdäschel), Schubert, Rucker, Krause, Günther (44. Rafelt), Schramm, Zapf (46. Krumpholz), Titus, Bauer

Zuschauer: 160

SR.: Hager, Schönfeld

Tore: 1:0 , 2:0 und 3:0 Thau (16., 30. und 37. Foulelfmeter); 4:0 Klaus (39.); 5:0 Wohland (55.); 5:1 Schubert (81.)

Abstieg nach 24 Jahren Kreisliga...

Der zwischenzeitlich sogar in der Bezirksliga Ost kickende FC muss nach 24 Jahren erstmals wieder in der Kreisklasse antreten. Auch der im Winter gekommene Spielertrainer Ralf Ohnemüller konnte den Absturz der Frankenwälder nicht mehr verhindern. Dabei hatten es die Marktleugaster zum Saisonfinale sogar selbst in der Hand, mit einem Sieg Platz 13 zu erreichen, der ohne Relegation den Klassenerhalt bedeutet hätte.

Kampf und Einsatz waren auf Marktleugaster Seite zu wenig, um die spielerischen und läuferischen Defizite auszugleichen. Der TSV kam auf dem tiefen und rutschigen Geläuf wesentlich besser zurecht und hätte zur Pause weitaus höher führen können. Übertrender Akteur bei den spielfreudigen und kombinationssicheren Platzherren war Thau, dem ein lupenreiner Hattrick gelang. Der FC offenbarte eklatante Schwächen in der Defensive, auch Spielertrainer Ohnemüller konnte der Gästedeckung keine Stabilität verleihen, wiederholt schnappte seine hölzerne Abseitsfalle nicht zu. Das schönste Tor des Tages gelang dem bärenstarken Wohland, der nach einem Sturmloch über das gesamte Spielfeld und zwei Doppelpässen überlegt einschob. Als die Marktleugaster, die bereits drei Mal ausgewechselt hatten, nach einer Verletzung von Bauer nur noch zu zehnt auf dem Feld waren, glückte Schubert der verdiente Ehrentreffer für die nie aufsteckenden Gäste. (BR)